

Vorwort zur 2. Auflage

Das vorliegende Diagnostische Inventar entstand aus dem Bedürfnis nach einem geeigneten Material für alle, die mit Kindern zusammenarbeiten, im Lernbereich Mathematischer Basiskompetenzen lernstandsbezogen fördern möchten und dafür eine fachliche Orientierungshilfe suchen, die gleichzeitig kindgemäß gestaltet ist.

Es richtet sich somit an Erzieher, Lehrkräfte, Eltern und alle, die mit Kindern arbeiten und diesen eine gute Basis für den Aufbau weiterer mathematischer Kompetenzen in Schule und Alltag geben möchten. Es gibt zukünftigen Lehrkräften und Erzieherinnen ein fachlich fundiertes diagnostisches Material an die Hand, welches auch für eine Förderung eingesetzt werden kann. Die strukturierte Form und die zahlreichen Abbildungen laden zur Entwicklung und Gestaltung weiterer Materialien ein, die auf die eigenen Lerngruppe zugeschnitten werden können. Grundlage bilden entwicklungsstufenbezogene Kompetenzen und Ebenen des individuellen Zugangs, um Kinder „dort in der Förderung abholen zu können, wo sie von ihrer individuellen Entwicklung her stehen“. So ist das Material für vielfältige Einsatzbereiche in Kindergarten, Grund- und Förderschule geeignet.

Jede Beobachtung und Begegnung mit Kindern gibt Gelegenheit, auf den jeweiligen Entwicklungsstand zu schließen. Deren Interpretation und Deutung setzt jedoch eine Kenntnis der aufeinander folgenden Kompetenzen voraus, welche mit Hilfe dieses Materials gewonnen werden können. Interpretationshilfen sowie differenzierte konkrete Gestaltungshinweise und vorbereitete Abbildungen zum Kopieren und Laminieren gewähren eine rasche Umsetzung in die Förderung der entsprechenden Zielgruppen. Eine genaue Erfassung bereits vorhandener Kompetenzen kann mit Hilfe der Feidiagnosebögen leicht und schnell erfolgen und mit Hilfe des Förderbegleitbogens kontinuierlich dokumentiert werden. Dieser erleichtert bei einem Wechsel in eine andere Lerngruppe die schnelle Erfassung von Lernausgangslagen und gibt darüber hinaus anschaulich Hinweise auf die weitere Förderung.

Bei der Umsetzung und Erprobung des vorliegenden Materials wünsche ich Ihnen viel Freude und Erfolg! Über Erfahrungen, Rückmeldungen und individuelle praxisorientierte Erweiterungsvorschläge freue ich mich. Ein Rückmeldebogen zur persönlichen Einschätzung hinsichtlich der Nützlichkeit des Materials und weiterer Vorschläge für die Praxis befindet sich als Kopiervorlage am Ende des Buches.

Hinweis für Schülerinnen und Schüler mit Einschränkungen der Feinmotorik: Die Feidiagnosebögen können auch durch die Lehrkraft nach Hinweisen des Probanden ausgefüllt werden; die Abbildungsmaterialien können ggf. zusätzlich vor dem Ausschneiden auf festen Karton geklebt werden, um eine bessere Griffigkeit zu gewährleisten.